

Bericht veröffentlicht in der Schwäbischen Zeitung (Ausgabe Leutkirch/Isny/Bad Wurzach) am 19.11.2022

Moore als Superhelden im Kampf gegen den Klimawandel

Vortrag in der Bücherei Isny beleuchtet die Bedeutung der Wiedervernässung des Schwandener Moors



Intakte Moore helfen dem Klima. Heinz Bucher und Landschaftsarchitekt Erhard Bolender erzählen die Geschichte des Schwandener Moors. (Foto: Bücherei Isny)

Isny

Die „Wiedervernässung Schwandener Moor“ bei Isny ist das Thema eines Vortrags, der unter dem Motto „Intakte Moore sind Superhelden im Kampf gegen die Klimakrise“ steht. Los geht's am Freitag, 11. November, um 19 Uhr im 2. OG der Bücherei Isny.

Die AG Natur und Biodiversität hat den Fotografen Heinz Bucher und Landschaftsarchitekt Erhard Bolender für den Vortrag mit Bildern und Film gewinnen können, heißt es in der Pressemitteilung.

Und darum geht's: Vor gut eineinhalb Jahren wurden 2,7 Hektar Land bei Schwanden wiedervernässt und erneut in ein Hochmoor umgewandelt. Gezeigt werden die chronologische Entwicklung und der Fortgang des Projektes.

„Wunderbar war es zu beobachten, wie der Wasserstand bereits fünf Wochen nach Abschluss der Arbeiten durch Regenwasser um 40 Zentimeter gestiegen ist“ schwärmt Heinz Bucher. Tümpel und Teiche sind entstanden, somit sind Biotope angelegt. Erste „Erfolge“ zeigen sich in der Rückkehr von Tieren und Pflanzen wie Moorlibelle, Moorfrosch, Moorwollgras und rundblättrigem Sonnentau.

Erhard Bolender ist begeistert: „Dieses kleine Stück wiedervernässstes Land spart jährlich 70 Tonnen CO₂-Ausstoß.“ Intakte Moore seien Superhelden im Kampf gegen die Klimakrise.